

# STOCKACHER

# WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

**Kartenverkauf für bunte Abende**

S. 2

**Neue Regeln für das Parken**

in Stockach S. 3

**Interview mit Narrenrichter**

Frank Bosch S. 3

**Mehr Kunden in die Stadt**

bringen S. 6

**Preise für Ballon-**

**Wettbewerb** S. 6

**Naturschutztage locken nach**

Radolfzell S. 22

2. JANUAR 2014

WOCHE 1

ST/AUFLAGE 12.497

GESAMTAUFLAGE 86.506

SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

DARÜBER WIRD GESPROCHEN:



## 2014 als eine Chance für den Neuanfang

Menschen aus dem WOCHENBLATT-Land über ihre Pläne und Vorsätze

### Optimistisch

Zum Jahreswechsel blicken die Bürger mehrheitlich mit Zuversicht auf das bevorstehende Jahr 2014. Das ist das Ergebnis der so genannten Neujahrsfrage des Instituts für Demoskopie in Allensbach.

57 Prozent schauen danach dem neuen Jahr mit Hoffnungen entgegen, nur 12 Prozent äußern Befürchtungen, 20 Prozent sind skeptisch. Damit hat sich der Anteil der Optimisten im Vergleich zu den letzten beiden Jahren, als jeweils 49 Prozent der Bürger hoffnungsvoll für das neue Jahr gestimmt waren, deutlich erhöht, berichtet das Institut.

Zu diesem positiven Stimmungsbild trägt zum einen die robuste deutsche Konjunktur bei. Die überwiegende Mehrheit der Berufstätigen ist laut Allensbach überzeugt, einen sicheren Arbeitsplatz zu haben, eine stetig steigende Zahl von Bürgern zieht eine positive Bilanz ihrer wirtschaftlichen Situation.

Schon seit 1949 stellt das Institut für Demoskopie übrigens zum Jahreswechsel an die Bürger die Neujahrsfrage. Der diesjährige Anteil von 57 Prozent der Menschen, die das neue Jahr mit Hoffnungen erwarten, ist der höchste seit Mitte der 1990er Jahre. Das ist doch mal ein schönes Signal!

Oliver Fiedler  
fiedler@wochenblatt.net

**Singen (red). Eine neuer Start in 2014. Viele Menschen verbinden das neue Jahr mit einem neuen Ziel. Einige davon kommen hier zum Start ins neue Jahr zu Wort:**

**Für die ehemalige Bundestagsabgeordnete Birgit Homburger steht ein großer Neustart für dieses Jahr an.** Denn nachdem sie bei der Bundestagswahl am 22. September mitsamt allen FDP-Kollegen nicht mehr für eine weitere Wahlperiode gewählt wurde ist sie auch von den Ämtern in der Partei komplett zurückgetreten und nun nur noch als »MdB« – als »Mitglied der Basis« fungiert, steht nun eine berufliche Neuausrichtung für die umtriebige Berufspolitikerin an. Wohin da die Reise gehen soll, ist freilich noch nicht entschieden.



»Ich war noch bis weit in den November in Berlin beschäftigt, unter anderem mit der Auflösung des Büros«, so dass die Ruhe zum Überlegen noch nicht eingekehrt ist«, sagt Birgit Homburger im Gespräch mit dem WOCHENBLATT. Und trotz Angeboten will sie sich auch Zeit lassen. »Jetzt ist nicht die Zeit für Schnellschüsse, nur um irgend eine Richtung einzuschlagen oder einen Job zu bekommen«, meint Homburger, die auch in den Wochen vor Weihnachten noch ganz schön viel unterwegs gewesen ist. »Die schönste Erfahrung war in diesem Jahr erstmals ein paar Tage zwischen den Jahren wegfahren zu können«, so Homburger weiter. Denn bisher

stand da die Vorbereitung des Dreikönigstreffens der Südwest-FDP immer ganz dick und breit im Terminkalender. Wir werden sicher im Lauf des Jahres erfahren, wie die zweite Karriere der Birgit Homburger aussieht. Dass Sie die Power dafür hat, nimmt man ihr sofort ab.

**Klaus Hauschild, Organisator der Mittelaltermarktes zur 1.250-Jahrfeier in Eigeltingen:**



»Durch die Vorarbeiten zum Gemeindegelübäum, das Eigeltingen am 28. und 29. Juni feiert, musste ich einen so großen Schriftverkehr erledigen, dass ich erstmals in meinem Leben einen Computer nutze. Mit den E-Mails geht vieles leichter. Und ich habe die Erkenntnis gewonnen, dass ich den Computer als Unterstützer bei organisatorischen Dingen nicht mehr missen möchte. Und die Arbeit mit der EDV macht mir sogar Spaß.«

**Karl Beirer, Rektor des Berufsschulzentrums Stockach (BSZ):**



»Der Verein HHG Stockach hat bisher an unserer Schule den Berufsorientierungstag (BOT) veranstaltet, doch viel unterwegs gewesen ist. 2014 wagen wir mit dem Karrieretag einen »Neuanfang« – abgestimmt auf Schulprofil und Megatrends. Dabei setzen wir auf Bewährtes und wollen weiterhin Schülern eine beruf-

liche Orientierung bieten. Doch wir haben am Freitag, 21. Februar, von 8 bis 16 Uhr an unserer Schule auch Neues zu bieten. So holen die Veranstalter die Hochschulen mit ins Boot, beziehen die Eltern stärker ein, nehmen Auslandsaufenthalte dazu und werden somit alle Perspektiven aufzeigen, die für Schulabgänger interessant sein könnten.«



Es ist eigentlich ein Rückblick und ein Jubiläum. Doch es soll auch ein Neubeginn sein. **Ab diesem Jahr 2014 beginnen die Feierlichkeiten zum großen Konziljubiläum in Konstanz, das nach ganz Europa ausstrahlen soll.** Schließlich war auch das Konzil vor 600 Jahren schon eine ziemlich europäische Angelegenheit, wenn auch viele Menschen dieses Konzil mit der Verurteilung und Hinrichtung der Reformatoren Jan Hus und Hieronymus von Prag als Ketzer sahen. Und das steht damit sinnbildlich für die Unfähigkeit der Kirchenversammlung mit Reformansätzen umzugehen, die sie mit ihren hilflosen Urteilen aber auch nicht aufhalten konnten.

Jetzt kann es besser gemacht werden, denn das Konziljubiläum wird gleich fünf Jahre lang bis 2018 gefeiert und das Pro-

gramm zeigt, wie Europa und die Kirche hier neu Denken lernen können, denn sogar der evangelische Kirchenbezirk beteiligt sich an der Gestaltung dieses Jubiläums. Am 27. April wird das Jubiläum mit Konzilfest und der großen Landesausstellung in Konstanz eröffnet. Und schon damit sollen auch neue Zeichen gesetzt werden. Mehr kann man aktuell auch unter [www.konstanzer-konzil.de](http://www.konstanzer-konzil.de) durch das Jubiläumsunternehmen erfahren.

**Ronny Warnick ist Fußballer aus Leidenschaft und trainiert seit vier Jahren mit großem Erfolg den FC Hilzingen, der derzeit Tabellenführer in der Bezirksliga ist.**



»Mit dieser tollen Vorrunde sind Vorstand, Mannschaft und das Umfeld natürlich sehr zufrieden. Selbstverständlich möchten wir die guten Ergebnisse der Vorrunde bestätigen. Aus meiner Sicht geht es aber in erster Linie wieder darum, spielerisch und taktisch einen kleinen Schritt nach vorne zu machen. Für die Rückrunde wünsche ich mir in erster Linie, dass wir von schweren Verletzungen verschont bleiben und eine gute Wintervorbereitung durchführen können. Für uns wie auch für die Zuschauer hoffe ich, dass wir wieder spannende Spiele mit einem guten Ende zeigen. Wichtig wird sein, dass wir trotz der Tabellensituation weiter einfach Spaß haben und locker mit der Situation umgehen - bis jetzt sind wir ja nicht so schlecht mit dieser Methode gefahren!

Die Nichtabstiegsparty haben wir schon hinter uns, eventuell gibt es ja am Saisonende noch was zu feiern! Ein Platz unter den ersten Zwei wäre phantastisch.

**Martin Staab, neuer Oberbürgermeister von Radolfzell:**



»2014 ist für mich ein persönlicher Neuanfang. Neue Aufgaben, neue Stadt, neues Umfeld. Das finde ich wahnsinnig spannend!«

**Tim Böhme (31), Mountainbike-Profi aus dem Hegau hat mit seinem ersten Buch Neuland betreten.**



Zusammen mit Jochen Haar wurde pünktlich zum Jahresbeginn 2014 im Verlag Bruckmann das Buch »Rennrad-Training« herausgegeben. »Trainings-Wälzer für Rennradfahrer gibt es zuhauf und viele haben eines gemeinsam: Sie sind zu theoretisch, zu ambitioniert und oft kaum umsetzbar geschrieben«, so Böhme.

Er hat nun etwas anders versucht und verspricht eine Fitness, mit der es für Radler schon bald über die Alpen reichen soll. Mit vielen Tipps aus der eigenen Trainingspraxis will er den Radlern auf die Sprünge helfen und hat dafür die Figur »Rudi« entwickelt. Ganz sympatisch obendrein: Tim Böhme ist in seinem Buch auch als Fotomodell höchst präsent.

- Anzeige -

- Anzeige -

**Deutschlands günstigster SUV!**

3 JAHRE GARANTIE bis 100.000 km

Der neue Dacia Duster schon ab **12.990,- €\***

[www.dacia.de](http://www.dacia.de)

**Autobahn BLENDER**

Robert-Gerwig-Str. 6, Radolfzell, Tel. 0 77 32/98 27 73

Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts 9,6, außerorts 6,0, kombiniert 7,1; CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert: 165 g/km (Werte nach Messverfahren VO (EG) 715/2007).

### VIELE TIPPS ZUM NEUEN JAHR

Gute Vorsätze für das gerade angebrochene neue Jahr brauchen natürlich Helfer, um diese umsetzen zu können. In dieser Ausgabe des WOCHENBLATTs finden die Leser auf den Seiten 10, 14 und 19 eine ganze Reihe von Tipps, die eine gute Idee sein können oder die auch eine schöne Inspiration sein wollen. Das kann das Thema Gesundheit genauso sein, wie der Ratschlag für ein wissenswertes Buch. Neue Horizonte auf neuen Kontinenten können sich ebenso öffnen wie der Weg zum gemütlichen Zuhause.



### 2014 WIRD EIN RICHTIG SPANNENDES JAHR

Ein neues Jahr hat begonnen. Der Verlag des WOCHENBLATTs will seinen vielen Lesern einen glücklichen Start ins neue Jahr wünschen. Denn 2014 wird sicher ein noch viel spannenderes als das nun abgelaufene, über das es auch eine Menge zu erfahren gibt. In diesem spannenden Jahr wird das WOCHENBLATT seine Leser in vielen Themenbereichen mit aktuellen Berichten in der Print-Ausgabe wie über unsere Online-Publikation nicht nur auf dem Laufenden halten, sondern auch manches in Bewegung setzen.

**WERBUNG MUSS TREFFEN**

**konzept+**  
werbeagentur

Hadwigstraße 2a  
78224 Singen  
077 31 88 00-26  
[www.konzeptplus-singen.de](http://www.konzeptplus-singen.de)



Gian Luca Marchetto mit dem bisherigen Einwohnerratspräsidenten Werner Käser, dem »neuen« Präsidenten Arthur Cantieni und Peter Spescha.  
swb-Bild: of

## Leitbild für Stein am Rhein

**Stein am Rhein (of).** Das Jahr 2014 soll für Stein am Rhein endlich das Jahr eines neuen Leitbildes werden. Zur Begleitung und Führung des Prozesses hat die Stadt das deutsche Unternehmen »Translake« aus Konstanz beauftragt, das auch schon bei der grenzüberschreitenden Leitbildfindung von Diessenhofen und Gailingen die Federführung übernommen hatte. Bereits im Januar soll die Anwerbung von Interviewern beginnen, die dann eine Befragung der Bevölkerung durchführen. Auf dieser Grundlage soll es dann um Ostern einen »Kick-Off« mit einer öffentlichen Veranstaltung geben, in Arbeitsgruppen und Klausuren geht es im Anschluss zu verschiedenen Themenbereichen weiter.

Im Dezember schließlich soll das neue Leitbild verabschiedet werden können, erklärte Stadtpräsidentin Claudia Eimer nach einer Präsentation. Schon im Jahr 2001, damals noch unter Stadtpräsident Hostettmann, wurde der Weg in Richtung Leitbild eingeschlagen und damals auch ein Kredit von 77.000 Franken genehmigt.

## Musikkränzchen in Öhningen

**Öhningen (gü).** Am Samstag, 4. Januar, laden die Musiker des Musikvereins Öhningen zu ihrem Musikkränzchen in die Turn- und Festhalle nach Öhningen ein. Die Jungmusiker, unter der Leitung von Marco Paul, werden diesen Abend, der unter dem Motto »Alpträume von der Alp bis Transilvanien« steht, eröffnen. Im Anschluss daran wird der Musikverein Öhningen unter der Leitung von Petra Steidle ein abwechslungsreiches Programm bieten. Mehr Infos gibt es unter [www.musikverein-oehningen.de](http://www.musikverein-oehningen.de).

## WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben  
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG  
Postfach 3 20, 78203 Singen  
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,  
Tel. 077 31/88 00-0  
Telefax 077 31/88 00-36

Herausgeber  
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG  
Geschäftsführung  
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46  
V. i. S. d. L. p. G.  
Verlagsleitung  
Anatol Hennig 077 31/88 00-49  
Redaktionsleitung  
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29  
<http://www.wochenblatt.net>

Anzeigenpreise und AGB's aus Preisliste Nr. 46 ersichtlich  
Nachdruck von Bildern und Artikeln nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Für unverlangt eingesandte Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH  
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH  
Mitglied im



Für 35 Jahre Tätigkeit als Betonexperte und Leiter der Betonprüfstelle Radolfzell der »Meichle und Mohr GmbH« ist Roland Blattert geehrt worden. Während der Jahresfeier in Böhringen überreichte »M+M«-Geschäftsführer Dr. Rolf Mohr (links) die Ehrenurkunde des Unternehmens an seinen langjährigen Mitarbeiter. swb-Bild: M+M

## Mitarbeiter geehrt

### Firmenfest bei »Meichle und Mohr«

**Radolfzell (swb).** Die »Meichle und Mohr«-Firmengruppe aus Immenstaad am Bodensee, zu der auch das Kieswerk in Radolfzell gehört, hat während ihrer diesjährigen Weihnachtsfeier in Böhringen 16 Mitarbeiter für die Treue zum Unternehmen geehrt. Drei der langjährigen Mitarbeiter kommen aus Radolfzell.

Mitarbeiter sind für ein Rohstoffabbauunternehmen wie das unsere das wichtigste Kapital, betonte der Geschäftsführer der »Meichle und Mohr GmbH«, Dr. Rolf Mohr, bei der Ehrung von Nicola Di Lena. Er ist seit 35 Jahren für »M+M« in Radolfzell mit dem Sattelzug unterwegs. »M+M«-Gesellschafter Stefan Meichle hob bei der Ehrung das Engagement Di Lenas hervor und seinen Willen, auch nach längerer Krankheit, wieder im Unternehmen mitzuarbeiten. Ebenfalls seit 35 Jahren bei »M+M« ist Roland Blattert. Mittlerweile ist er als Leiter der

Beton-Prüfstelle im Werk Radolfzell tätig.

Zu seinen wichtigsten Aufgaben gehört die Sicherstellung der Baustoffüberwachung im Werk und auf den Baustellen. Blattert ist zudem für die Einhaltung sämtlicher Normen, etwa beim Betonbau, verantwortlich.

Dabei ist er Ansprechpartner für Kunden und Architekturbüros. »Seine Erfahrung, seine fachliche Kompetenz und sein freundlicher Umgangston sind ein Aushängeschild für unser Unternehmen«, sagte Stefan Meichle bei der Ehrung.

Für seine 30-jährige Tätigkeit hat »M+M«-Verkaufsleiter Andreas Greising ebenfalls die Ehrenurkunde bekommen. Greising ist im Verbreitungsgebiet der Firmengruppe im westlichen Bodenseegebiet tätig. Bei Kunden, Kollegen und Firmenleitung ist er bekannt für seine Kompetenz, aber auch für die stets von ihm ausgehende Ruhe und Geduld.

## Skaterausfahrt nach Zürich

**Radolfzell (swb).** Viele Jahre war die Skatehalle »Block« in Winterthur eine feste Größe bei den Skatern der Region und auch für die Radolfzeller Jugendarbeit waren die Ausfahrten dorthin immer ein fester Programmpunkt. Jetzt hat der »Block« geschlossen und damit bricht auch für die Skaterausfahrten des »café connect« eine neue Zeit an. Am Samstag, 11. Januar, wird erstmals eine Ausfahrt in die »Freestylehalle« nach Zürich stattfinden. Abfahrt ist wie bisher um 12 Uhr, die Rückkehr gegen 19 Uhr. Mitfahren kostet fünf Euro. Der Eintritt kostet zwischen vier und sechs Franken.

Anmeldungen sind wie immer im »café connect« in der Bahnhofstraße in Radolfzell, sowie unter der Telefonnummer 07732/9406382 oder per Email: [an\\_info@cafe-connect-rz.de](mailto:an_info@cafe-connect-rz.de) möglich.

## Frühschoppen bei den Narren

**Radolfzell (gü).** Kaum ist die Weihnachtszeit beendet, da scharren die Narren der »Narrizella Ratoldi« schon mit den Hufen. Bereits am Montag, 6. Januar, laden die Männer und Frauen um »Narrizella«-Präsident Martin Schäuble zum Frühschoppen ab 10.30 Uhr ins »seemax« nach Radolfzell ein. Nur wenig später am Mittwoch, 22. Januar, findet der traditionelle »Fasnet vuzelle« - ein Abend für Gönner und Förderer der Zunft ab 19.30 Uhr in den Räumlichkeiten der Sparkasse in Radolfzell statt. Zudem findet der Narrenspiegel von Samstag, 15. Februar, bis Montag, 17. Februar statt (der Kartenvorverkauf beginnt am 25. Januar). Der Bürgerball hingegen beginnt am Samstag, 1. März, um 20.11 Uhr im Milchwerk. Mehr Informationen gibt es unter [www.narrizella-ratoldi.com](http://www.narrizella-ratoldi.com).

## Blaualggen kaum nachweisbar

**Böhringen (gü).** Das abschließende Urteil fällt positiv aus: Nach der verkorksten Badesaison 2012 am Böhringer See konnte Christoph Stocker, in einer der letzten Sitzungen des Böhringer Ortschaftsrates vor dem Jahreswechsel, in Sachen »Blaualggen im Böhringer See« Entwarnung geben. »Im Moment sind wir mit der Situation zufrieden, schließlich konnte der Badebetrieb den ganzen Sommer ungehindert durchgeführt werden. Die Algensituation im Böhringer See hat sich stark verbessert«, erklärte der Leiter des Radolfzeller Umweltamtes. Lediglich eine Probe des 14-tägig durchgeführten Monitorings habe erhöhte Algenwerte vorgewiesen. »Die aktuellen Proben liegen allerdings weit im unteren Bereich. Die Algenanzahl ist derzeit so gering, dass sie kaum nachgewiesen werden kann«, so Stocker weiter. Nach Angaben des mit dem Monitoring beauftragten Klaus-Jürgen Boos, vom Fachbüro für Gewässerkunde und Landschaftsökonomie, sei die Verbesserung allerdings nicht nur auf die installierte Zirkulationsanlage zurückzuführen. »Als Ursache für die verminderte Blaualggenentwicklung ist nicht nur die Wasserzirkulation angesehen, sondern auch die kalte Witterung und die geringe Sonneneinstrahlung im Frühjahr«, berichtet Stocker.

Zudem haben die leicht gesunkenen Nährstoffwerte und die Nährstoffkonkurrenz - insbesondere unter den Algen - zum jetzigen Erfolg beigetragen. Damit der derzeit gute »Ist-Zustand« weiter anhalte, empfahl der Umweltparte den Böhringer Ortschaftsräten weitere Maßnahmen einzuleiten. Dazu zählen neben dem Weiterbetrieb der Zirkulationsanlage, die Ausarbeitung des Extensivierungsprogramms, die Weiterführung des Monitorings, eine Optimierung der Wasserzirkulation durch das Anbringen neuer Propeller und die Montage eines abschließbaren Deckels an der Rückstauklappe. Die Kosten für diese Maßnahmen sollen sich nach Angaben der Verwaltung auf 40.000 Euro belaufen.

»Schlussendlich müssen wir auch im kommenden Jahr so weitermachen wie bisher«, erklärte Stocker.

## Radfahrer übersehen

**Radolfzell (swb).** Am Montagmorgen, gegen 9.15 Uhr, übernahm ein 21-jähriger Autofahrer im Einmündungsbereich Friedrich-Werber-/Robert-Bosch-Straße einen vor ihm fahrenden Radler. Es kam zur Kollision, wodurch der 52-jährige Radler zu Fall kam und sich leicht verletzte. Offensichtlich war der Autofahrer durch die tiefstehende Sonne und der nassen reflektierenden Fahrbahn in der Sicht behindert.

## Die Fünfte für Arthur Cantieni

**Stein am Rhein (of).** Geändert werden musste die Folge der Einwohnerratspräsidentenschaft in Stein am Rhein, bei der allfälligen Wahl, in der letzten Sitzung des Jahres. Denn der eigentlich zur Wahl stehende Ruedi Vetterli stand aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr zur Verfügung. Die SP-Fraktion schlug deshalb als »Erstwahl« Arthur Cantieni (SP) vor,

der dieses Amt bereits schon vier Mal ausgeübt hatte. Er bekam in der geheimen Abstimmung 13 der 14 möglichen Stimmen. Gian Luca Marchetto wurde ebenfalls mit 13 Stimmen aus dem Einwohnerrat zum Vizepräsidenten gewählt. Neuer Aktuar wurde mit dem gleichen Ergebnis Peter Spescha. Die Wahlen finden jedes Jahr zum Jahreswechsel statt.

## Karten für bunte Abende

**Stockach (swb).** Am 23., 24. und 25. Januar finden im Bürgerhaus Adler-Post unter dem Motto »Eine Seefahrt, die ist lustig« wieder bunte Abende statt. Das Programm beginnt jeweils um 20 Uhr. Die Einzelvorträge und Sketche werden von einer Schiffskapelle umrahmt, für das leibliche Wohl

der Gäste wird gesorgt. Karten gibt es ab Mittwoch, 8. Januar, zu den üblichen Öffnungszeiten in der Tourist-Info des Kulturzentrums Stockach in der Salmannsweiler Straße 1. Da die bunten Abende erfahrungsgemäß rasch ausverkauft sind, empfiehlt sich der rechtzeitige Erwerb der Karten.

ZWEI+

VIERZIG JAHRE  
MEISTERHAFT SEHEN

VIELEN DANK  
FÜR IHRE TREUE UND IHR  
VERTRAUEN IN 2013.

WOLF OPTIC ACTUELL

2x BRILLEN & CONTACTLINSEN  
SCHÜTZENSTRASSE 15 & ALEMANNENSTRASSE 5

78315 RADOLFZELL AM BODENSEE · TELEFON 07732.55574 & 07732.55576

## Weg mit dem alten Baum

Stockach (swb). An Weihnachten ist er eine Zierde, doch nach den Festtagen kann er störend wirken. Also stellt sich für viele Menschen nach dem Jahreswechsel die große Frage: Wohin mit dem »alten« Christbaum? Dafür gibt es eine Lösung, denn die Kolpingsfamilie Stockach hält hierfür einen besonderen Service bereit. Sie entsorgt die alten Bäume und holt sie am Samstag, 11. Januar, ab. In den Metzgereien Frick, Knoll und Renz sowie bei der Bäckerei Ainsler in Stockach liegen hierzu Anmeldeunterlagen aus, in die sich Interessierte eintragen können. Gegen die Bezahlung von zwei Euro erhalten sie einen roten Abholzettel, der am Christbaum befestigt werden sollte. Die Kolping-Jugend bittet aber alle Teilnehmer an der Abholaktion, ein paar Regeln zu beachten: Der Christbaumschmuck sollte zuvor entfernt werden, und der Abholzettel sollte deutlich am Baum befestigt werden. Bäume ohne Abholzettel werden nicht mitgenommen. Die Kolping-Jugend bittet außerdem darum, den Baum bis spätestens 8 Uhr morgens vor das Haus zu legen, denn dann startet die Einsammelaktion. Der Erlös aus der Sammellaktion wird für die Jugendarbeit der Kolpingsfamilie Stockach verwendet.

# Die »Haderlumpen« kommen

WOCHENBLATT-Interview mit Narrenrichter Frank Bosch

Stockach (sw). Und wieder grüßt Hans Kuony die Narrenschar, die ihm nun wieder besonders untertänig ist: Mit der Dreikönigssitzung am Montag, 6. Januar, startet Stockach in die närrische Saison. Das WOCHENBLATT sprach vorab mit Narrenrichter Frank Bosch über Neuerungen.

**WOCHENBLATT:** Gibt es in der neuen, närrischen Saison Änderungen in der Besetzung des Narrengerichts?

**Frank Bosch:** Ja, Roland Strehl wird uns verlassen, und Horst Karge, den wir im letzten Jahr aufgenommen haben, hat das Amt des Säckelmeisters von Jochen Seyfried übernommen.

**WOCHENBLATT:** Die Dreikönigssitzung wird 2014 komplett umgemodelt?

**Frank Bosch:** Ja, allerdings. Das Nebenzimmer der »Linde« steht uns dafür ja nicht mehr zur Verfügung, darum haben wir die Veranstaltung in die »Adler Post« verlagert und das Programm erweitert und ergänzt. Das war auch nötig, denn an diesem Abend steht das Narrengericht im Fokus. Darum wird das Bürgerhaus optisch verändert - der Deko-Ausschuss unter der Leitung von Rainer Schwab hat sich viel Mühe gegeben und Tonnen von



Narrenrichter Frank Bosch äußerte sich im Interview zu Neuheiten der am 6. Januar startenden närrischen Saison.

Stoff herbeigeschafft. Diese Dekoration bleibt während der ganzen Fasnet hängen. Und es wird während der Dreikönigssitzung närrische Beiträge etwa von Sigrun Mattes, der »Kuh vom Land«, geben, und wir werden die Erlebnisorden verleihen.

**WOCHENBLATT:** Dann fällt das Fasnetverkünden mit Ordensverleihung am Sonntag nach der Dreikönigssitzung weg?

**Frank Bosch:** Es fällt nicht weg - es wird in den Samstagabend integriert. Vor den Veranstaltungen im Saal wird Narrenwirt

Siegfried Endres auf einem Fass stehend die Fasnet verkünden. Im Saal werden dann wie gewohnt die Jungnarren das Programm gestalten, und die Erlebnisorden werden verliehen.

**WOCHENBLATT:** Was hat das Narrengericht sonst vor in der Saison 2014?

**Frank Bosch:** Sehr viel. Wir besuchen vier Narrentreffen - in Rottenburg, Willisau, Zoznegg und Nenzingen. Dann organisieren wir die bunten Abende am 23., 24. und 25. Januar - dafür startet der Vorverkauf am Dienstag, 7. Januar. Tickets für die Gerichtsverhandlung gibt es ab Freitag, 10. Januar. Und am Freitag, 17. Januar, ehren wir Menschen, die vor 60 Jahren zu Laufnarren geschlagen wurden.

**WOCHENBLATT:** Wie wird denn der »Schmotzige Dunschdig« gefeiert?

**Frank Bosch:** In bewährter Weise. Start ist um 11 Uhr mit dem Empfang in der »Adler Post«, und wir haben wieder einen hochkarätigen Beklagten.

**WOCHENBLATT:** Und 2015 hat das Narrengericht viel geplant.

**Frank Bosch:** Ja, zum 700-jährigen Jubiläum der Schlacht am Morgarten wird es am Samstag, 31. Januar 2015, Brauchtumsvorführungen auch von unse-

ren Schweizer Gästen und einen Nachtumzug geben. Am Sonntag, 1. Februar 2015, organisieren wir morgens eine kleine Narrengerichtsverhandlung im Bürgerhaus für geladene Gäste und mittags einen großen Umzug.

**WOCHENBLATT:** Noch ein Wort zum »Schweizer Feiertag«.

**Frank Bosch:** Ja. In diesem Jahr wird es am Freitag, 27. Juni, keinen Auftritt der »Pumpels« geben, dafür werden wir einen Volksmusikabend auf die Beine stellen. Dabei werden die Sieger des Grand Prix der Volksmusik, die »Haderlumpen«, auftreten. Und am Samstag, 28. Juni, gibt es ein Superprogramm mit dem »Glasperlenspiel« und den DJs von »10AKS«. Auch Sebi Padotzke und Mike Gomez Gommeringer, die früher bei »Reamonn« gespielt haben, werden einen Auftritt haben. Und die beiden Finalisten eines zuvor ausgetragenen Band-Contests werden gegeneinander antreten, so dass an diesem Abend der Sieger ermittelt wird. Wir wollen vor allem zeigen, welche hervorragende Musikszene Stockach zu bieten hat. Karten gibt es übrigens bei der Sparkasse und der Volksbank.

**Interview: Simone Weiß**



## ► JAZZIG

Jetzt wird's klassisch. Klassisch jazzig. Den Ur-Rhythmus bringen Uwe Ladwig und seine »Ladwig's Dixieland Kapelle« am Mittwoch, 8. Januar, auf die Bühne. Bei »Jazz und Dünnele« legen Tom Banholzer, Jerry Gabriel, Thommy Maute, Hermann Bruderhofer, Patrick Manzecchi und Uwe Ladwig um 20.30 Uhr in Renner's Besenbeiz »Winkelstühle« in der Straße Im Winkel 15 in Wahlwies schwingvoll los.

Mit einer humorvollen und launigen Moderation, so verspricht der Presstext, wird das Publikum mit auf eine Expedition zur Erkundung des klassischen Jazz genommen. Ein rhythmisches Schwerkriegs ist dabei das kolossale Bass-Saxofon von Uwe Ladwig, das Rückgrat der Gruppe mit dem starken Sound. Einlass dazu ist um 19.30 Uhr.

## Parken ändert sich

Diskussion im Gemeinderat

Stockach (sw). Den Beschlüssen über die Neuregelung der Parksituation in Stockach war eine heftige Diskussion in der letzten Sitzung des Gemeinderats vor dem Jahreswechsel vorangegangen. Harald Karge (SPD) betonte, dass man in Stockach bisher immer und überall freie Parkplätze gefunden hätte, und er nicht verstehe, warum man in das gebührenpflichtige Parken einsteigen müsse. Dadurch werde kein gutes Signal ausgesendet. Jörg Pompeuse (FWV) befürchtete ein Abschrecken der Kunden und einen Verlust der Attraktivität der Einkaufsstadt Stockach, während Dr. Ulf Wieczorek (CDU) bemängelte, dass 60 Minuten gebührenfreies Parken zu

wenig für die Besucher der Gastronomie wären. Thomas Bosch (FDP) regte sich über die 65.000 Euro Kosten für die Parkscheinautomaten auf, die aus betriebswirtschaftlicher Sicht nicht zu rechtfertigen wären. Bürgermeister Rainer Stolz meinte, die Angelegenheit dürfe nicht betriebswirtschaftlich gesehen werden, und er wies auf die Möglichkeit eines kostenfreien Parkens von bis zu einer Stunde im Parkhaus hin. Ins gleiche Horn stieß Wolf-Dieter Karle (FWV): Man müsse dem Wildparken in der Parkraumzone entgegen treten. Auch könnten die Einzelhändler ihren Beitrag leisten und beispielsweise bei einem Einkauf Parkmünzen verteilen.



Das Parkhaus am Hägerweg soll ab Frühjahr 2014 eine Schrankenanlage erhalten. swb-Bild: sw

# Wohin mit den Autos

Neue Regeln für das Parken in Stockach

Stockach (sw). Die Regelungen für das Parken in der Stockacher Ober- und Unterstadt ändern sich. Das beschloss der Gemeinderat in seiner jüngsten Sitzung. Gleichzeitig genehmigte das Gremium die Einrichtung von bis zu fünf provisorischen Stellplätzen auf dem Gustav-Hammer-Platz. Über die Ausweisung weiterer Parkflächen etwa in der Hauptstraße und das Beibehalten der neuen Parkplätze soll im Rahmen der Beratungen über eine Neugestaltung des Platzes noch einmal diskutiert werden.

Da die Stadtwerke als Betreiberin im Frühjahr eine Schranke im Parkhaus am Hägerweg anbringen wollen, ändern sich

dann die bisherigen Modalitäten für das Parken. Durch einen Zuschuss des Parkvereins und der Stadt soll im Parkhaus ein gebührenfreies Parken von bis zu einer Stunde auf allen Ebenen möglich sein - bisher war auf den Ebenen eins und fünf ein kostenloses Abstellen des Fahrzeugs für anderthalb Stunden erlaubt gewesen.

An den Parkflächen im zentralen Innenstadtbereich werden 15 Parkscheinautomaten für Kosten in Höhe von etwa 65.000 Euro installiert. Eine gebührenfreie Kurzparkzeit von 15 Minuten ist möglich, danach beträgt die Parkgebühr für 30 Minuten 20 Cent und für eine Stunde 50 Cent. In der Ober-

stadt darf das Auto 30 Minuten lang, in der Unterstadt 60 Minuten lang abgestellt werden. Diese Regelung gilt montags bis freitags von 8 bis 19 Uhr und samstags von 8 bis 13 Uhr. An den Randbereichen der Bewirtschaftungszone wird die Parkscheibenpflicht mit einer Dauer von 60 Minuten beibehalten.

Nach der Neuregelung wird es in der Oberstadt 105 Stellplätze mit Parkscheibe für eine Dauer von einer Stunde und 70 Parkplätze mit einem Parkschein für 30 Minuten geben. In der Unterstadt sind 34 Stellplätze für 60 Minuten mit Parkscheibe und 66 Plätze mit Parkschein für 60 Minuten vorhanden.

## Heilige Familie nicht überhöhen

Bodman-Ludwigshafen (li). Den Weihnachtsstress von den Schultern genommen hat Pfarrer Matthias Sehmsdorf in der evangelischen Christuskirche in Ludwigshafen. Nein, das perfekte Fest verlange niemand von den Familien, denn Jesus sei in unsere ganz normale Welt hineingeboren worden. In seiner ersten Weihnachtspredigt in seiner neuen Gemeinde setzte der Geistliche Zeichen. Er wandte sich gegen die Überhöhung der »heiligen Familie«. Einzelne seien heute oft überfordert. Väter seien nicht nur für die Ernährung der Familie verantwortlich, sondern sollten zugleich hingebungsvolle Ehemänner und Kindererzieher sein. Die Gnade von Jesu Geburt liege darin, dass Gott seinen Sohn in diese ganz normale Welt entsandt habe. Theologisch setzte Matthias Sehmsdorf auf die Unterschiede zwischen dem Lukas- und dem Matthäus-Evangelium. Bei Matthäus sei die Erscheinung des Engels notwendig, um Josef von der Bedeutung seiner Mission zu überzeugen. Während Maria ihren Sohn bis ans Kreuz begleite, spiele Josef in der Überlieferung keine große Rolle mehr: Soviel zur glorifizierten »heiligen Familie«. Der musikalische Festgottesdienst war Werken von Philipp Telemann gewidmet. Im Ensemble beeindruckten Tanja Driesner, Dr. Gregor Sappler, Benjamin Sappler, Heide Kletschke und Jakob Siecke.

**GOLDANKAUF**  
SIE VERLIEREN VIEL GELD!  
IHR GOLD IST VIEL MEHR WERT!

UM DIE HÖCHSTEN PREISE  
ZU ERFAHREN, LASSEN SIE SICH UNBEDINGT u.  
UNVERBINDLICH ÜBERALL BERATEN!

bis **36,00€** / g Feingold  
(1 - 4 g Stückelung)

Altgold - Schmuck - Münzen  
Zahngold (auch mit Zähnen)  
Silber (auch versilbert) - Platin

Beratung und Ankauf

RADOLFZELL, Höllturm Passage 1/5  
Tel. (0 77 32) 82 38 461 MO / MI / FR 10 - 18 h

STOCKACH, Hauptstr. 13

Tel. (0 77 71) 64 89 620 DI / DO 10 - 18 h

SINGEN, Ekkehardstr. 19

Tel. (0 77 31) 95 57 286 MO / MI / FR 9.30 - 17.30 h

Baritli Edelmetallhandel GmbH  
über 80 x in DEUTSCHLAND

## KURZ & BÜNDIG!

Termine NABU, Naturschutzzentrum Mettnau: »Stockacher Aachmündung«, naturkundliche Führung am Sa., 11.1., um 15 Uhr. Treffpunkt: Parkplatz beim Strandbad Bodman; Leitung: Hanns Werner. »Naturerlebnis Mettnau-Spitze«, Führung am Di., 14.1. und 28.1., jeweils um 15 Uhr. Treffpunkt: NABU-Zentrum Mettnau. Wasserfestes Schuhwerk erforderlich!

Evangelische Kirchen: Gottesdienste: 04./05. und 06.01. 2014:

»Böhringen«: Ev. Kirche Paul-Gerhardt-Gemeinde, So., 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Wein) (Frau Zöller). Fahrdienst: 07732/2698 bitte anmelden!

»Radolfzell«: Christuskirche, So., 10 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl (Pfrin. Haug), parallel Kindergottesdienst.

»Allensbach«: So., 10 Uhr Gottesdienst (Dekan i. R. K. Homann).

»Kattenhorn«: Petruskirche:

So., 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. Donner).

»Stein am Rhein«: Stadt: So., 9.30 Uhr Gottesdienst.

»Stein am Rhein«: Burg: So., 9.30 Uhr Gottesdienst (Pfrin. C. Junger).

Katholische Kirchen: Gottesdienste: 04./05. und 06.01. 2014:

»Radolfzell«: Münsterpfarre U.L.F.: Samstag, 16 Uhr Eucharistiefeier in der Krankenhauskapelle, 18.45 Eucharistiefeier; Sonntag, 9.15 Uhr Amt, 11.15 Uhr Eucharistiefeier; Montag, 9.15 Uhr Amt mit den Sternsängern, 11.15 Uhr Eucharistiefeier.

Pfarrei St. Meinrad: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier; Mo., 10.30 Uhr Eucharistiefeier mit den Sternsängern.

»Böhringen«: Pfarrei St. Nikolaus: Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier; Mo., 9 Uhr Eucharistiefeier (Sternsänger).

»Stahringen«: Pfarrei St. Zeno: Sonntag, 10.45 Uhr Familiengottesdienst mit den Stern-

sängern. »Güttingen«: Pfarrei St. Ulrich: So., 9 Uhr Wort-Gottes-Feier; Mo., 9 Uhr eine Eucharistiefeier mit den Sternsängern.

»Liggeringen«: Pfarrei St. Georg: So., 10.15 Eucharistiefeier; Mo., 10.15 Uhr Eucharistiefeier.

»Möggingen«: Pfarrei St. Gallus: Sa., 17.30 Uhr Eucharistiefeier.

»Markelfingen«: Pfarrei St. Laurentius: So., 9 Uhr Eucharistiefeier; Mo., 10.45 Uhr Eucharistiefeier mit den Sternsängern.

»Hegne«: Klosterkirche St. Konrad: Sa., 8 Uhr Eucharistiefeier, 18.30 Uhr Eucharistiefeier in der Krypta; So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier; Mo., 9.30 Uhr Eucharistiefeier mit den Sternsängern.

»Allensbach«: St. Nikolaus: So., 11 Uhr Eucharistiefeier mit den Sternsängern; Mo., 11 Uhr Eucharistiefeier.

»Langenrain«: St. Josef: Mo., 9.30 Uhr Eucharistiefeier mit den Sternsängern.

## Eine närrische Seefahrt

**Stockach (swb).** Stockach lädt zu närrischen »Bunten Abenden« ein. Am Donnerstag, 23., Freitag, 24., und Samstag, 25. Januar, um 20 Uhr lautet das Motto »Mit Hans Kuony auf großer Fahrt - Eine Seefahrt, die ist lustig«. Die Kreuzfahrt auf der »MS Hans Kuony« wird von einer professionellen Crew aus dem Narrengericht und seinen Gliederungen organisiert, teilt Narrenschreiber Jürgen Koterzyna mit. Karten gibt es im Vorverkauf ab Dienstag, 7. Januar, im Kulturzentrum »Altes Forstamt« in der Salmannswellerstraße in Stockach.

## VEREINE!

### NENZINGEN

**MOOFANGER**  
Die Holzer des NV Moofanger laden zum IV. traditionellen Dreikönigs-Schoppen am 6.1.2014 ab 10.30 Uhr in die Reberghalle Nenzingen ein. Für Deftiges und Gezapftes ist gesorgt.

### STOCKACH

**KOLPINGSFAMILIE**  
Das 32. Kolping-Skatturnier findet am So., 12.1., um 14 Uhr (Einlass ab 13 Uhr) im Pallottenheim, Pfarrstr. 3 in Stockach statt. Der Erlös der Veranstaltung 2014 wird für den Bau einer Zisterne in Lateinamerika - Kolping-International, den Verein »Unbehindert miteinander leben« - Stockach und für die »Suppenküche« - Seelsorgeeinheit Stockach zur Verfügung gestellt.

**EMM**  
Auto für besondere Anlässe mit Chauffeur  
0170 / 2 40 34 07

## Kerzen erlöschen nicht

Das WOCHENBLATT sagt »danke«



Das WOCHENBLATT bedankt sich bei allen, die während der Weihnachtszeit an uns gedacht haben, und wünscht allen Lesern, Freunden und Kunden ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2014.

**Radolfzell/Stockach (sw).** So machte der tägliche Gang zum Briefkasten Freude: In den letzten Wochen erhielt das WOCHENBLATT viele, viele Weihnachts- und Neujahrskarten mit aufbauenden Zitaten, lebensklugen Sprüchen und wunderschönen Bildmotiven. Verkauf und Redaktion möchten sich ganz herzlich bei allen Adressaten bedanken, die zum Jahresende an uns gedacht und uns mit ihren Grüßen und guten Wünschen erfreut haben.

Die Stockacher Tafel zitiert Mutter Teresa: »Das Einzige, was Armut beseitigen kann, ist miteinander teilen.« Und auch Polizeichef Willi Streit findet treffende Worte: »Wenn Weihnachten die Zeit des Friedens, der Liebe und Besinnung sein soll, dann haben wir noch viel zu tun.« Einen klugen Ratsschlag, wie vieles verbessert werden kann, hat die Volksbank parat: »Die Dinge sind nie so, wie sie sind. Sie sind immer das, was man aus ihnen macht«, wird ein Zitat von Jean Anouilh weitergegeben.

Auch die Schulen haben sich mit der Gestaltung ihrer Weihnachtskarten große Mühe gegeben. »Nicht Belohnungen oder Sanktionen binden uns, sondern die Qualität zwischenmenschlicher Beziehungen«, begrüßt die Schule Eigeltingen

mit Reinhard Sprenger. Und die »Goldäckerschule« meint besonders mit Blick auf die Weihnachtszeit mit Christian Machalet: »In der Dunkelheit leuchtet ein Licht«. Und die »Sonnenlandschule« erklärt mit einem unbekanntem Verfasser: »Ich wünsche dir zur Weihnachtszeit, dass es vom Himmel leise schneit und dass zuhause immerzu nur Frieden herrscht und heil'ge Ruh, die Menschen froh und glücklich sind und frei von Tränen jedes Kind«.

Die aktiven Laufnarren aus Stockach starten besinnlich ins neue Jahr. Mit Karl Stieler: »O

Winterwaldnacht, stumm und her, mit deinen eisumglänzten Zweigen, lautlos und pfadlos, schneelastschwer, wie ist das groß, dein stolzes Schweigen.« Die Kolpingsfamilie Stockach erfreut sich dagegen an den Kerzen: »Die flackernde Kerze verbreitet ihr Licht, schenkt uns ihre Wärme und hört doch - sie spricht.

Vom Kind in der Krippe, dem Frieden der Welt. Ihr Schein uns von Liebe und Hoffnung erzählt. Oh flackernde Kerze, verbreite dein Licht. Schenk uns deine Wärme. Erlösche nur nicht.«

## Unerwartete Geschenke

Eine ganz besondere Bescherung

**Stockach (swb).** Kinderlachen sollte es auch und vor allem an Weihnachten geben: Darum hatte Manuela Mattes, die Geschäftsführerin der Firma »Toma« in Stockach, eine gute, hilfreiche Idee. Dadurch, so hoffte sie, sollten Kinder, denen eben nicht jeder Wunsch erfüllt werden kann, doch noch ihr Lieblingsgeschenk zum Fest erhalten. Die Geschäftsfrau wandte sich an Monika Heine-

mann, die erste Vorsitzende der Arbeiterwohlfahrt (AWO) Stockach, die auch aufgrund ihres Berufes gut vernetzt ist und sich auskennt.

Monika Heinemann wiederum sprach mit den Schulen und ließ sich Kinder nennen, deren Wünsche nicht erfüllt werden konnten. Die Klassenlehrer wurden gebeten, an einem Losverfahren mitzuarbeiten, die Kinder schrieben ihren Lieb-

lingswunsch auf, und die Eltern wurden benachrichtigt - so konnten mehr als 30 Kinder vor Weihnachten im Hof der Firma »Toma« beschenkt werden. Sie erhielten Gaben im Gesamtwert von über 1.500 Euro.

Strahlende Kindergesichter, glückliche Eltern und eine zufriedene Geschäftsführerin waren das Ergebnis. Die Aktion soll im nächsten Jahr wiederholt werden.

## KURZ & BÜNDIG!

»Lebensrettende Sofortmaßnahmen am Unfallort« bietet die Johanniter-Unfall-Hilfe als Kurs für Führerscheinbewerber aller Fahrschulklassen, außer CE und C1, am Sa., 11.1.2014, von 9-15.30 Uhr in der Fahrschule Schaffart, Tuttlinger Str. 7 in Stockach an. Anmeldung nicht erforderlich. Infos bei Johanniter-Unfall-Hilfe, Zelg-lestr. 6, Singen, Tel. 07731/99830.

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 4., 5. und 6. Januar 2014:  
»Stockach«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der Melanchthonkirche (Pfrin. J. Groß-Engelmann).  
»Ludwigshafen«: So., 9.15 Uhr Gottesdienst (Pfr. i. R. Schuberth).  
»Steißlingen«: So., 9.30 Uhr

Gottesdienst (Pfr. i. R. Roth).  
»Schlosskapelle Langenstein«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. i. R. Roth).

Katholische Kirchen: Gottesdienste am 4., 5. und 6. Januar 2014:

»Seelsorgeeinheit Mühligen«: »Mühligen«: Mo., 10.15 Uhr Eucharistiefeier, Aussendung der Sternsinger.

»Gallmannsweil«: So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinden.

»Mainwangen«: Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier.

»Zoznegg«: Mo., 8.30 Uhr Eucharistiefeier, Aussendung der Sternsinger.

»Seelsorgeeinheit See-End«: »Espasingen«: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier mit den Sternsängern.

»Ludwigshafen«: Mo., 18 Uhr

Eucharistiefeier mit den Sternsängern.

»Wahlwies«: Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse; Mo., 10 Uhr Eucharistiefeier mit den Sternsängern.

»Bodman«: So., 9 Uhr Eucharistiefeier mit den Sternsängern.

»Seelsorgeeinheit St. Oswald Stockach«:

»Stockach«: Sa., 18.30 Uhr Sonntagvorabendmesse (Pfr. Mutiu); So., 10.30 Uhr Hl. Messe (Pfr. Mutiu); Mo., 10.30 Uhr Hl. Messe (Pfr. Benkler).

»Zizenhausen«: So., 10.15 Uhr Hl. Messe (Pfr. Stier).

»Hindelwangen«: Mo., 8.45 Uhr Hl. Messe (Pfr. Stier).

»Mahlsüren«: So., 9 Uhr Hl. Messe mit Aussendung der Sternsinger (Pfr. Mutiu).

»Raithaslach«: Mo., 9 Uhr Hl. Messe mit Aussendung der Sternsinger (Pfr. Mutiu).

## VEREINSNACHRICHTEN!

### MARKELFINGEN

#### SCHWARZWALDVEREIN

Zur Dreikönigswanderung am Montag, 6. Januar, lädt die Schwarzwaldvereins-Ortsgruppe Radolfzell-Markelfingen alle Mitglieder und Gäste ein. Die Wanderung führt von Mühlhausen nach Schlatt unter Krähen und an der Aach entlang nach Singen, wo eine Einkehr geplant ist. Es ist eine leichte Wanderung, geringer Höhen-

beträgt zehn Kilometer; die Gehzeit liegt bei 2,5 Stunden. Der Treffpunkt zu der Wanderung ist um 13 Uhr am Bahnhof in Radolfzell. Wanderführerinnen und Ansprechpartnerinnen sind Marion Bärtschi unter der Telefonnummer 07732/5 79 72 oder bei Monika Wadle unter der Rufnummer 07732/25 86 03. Weitere Informationen dazu stehen auch im Internet unter der Adresse [www.schwarzwaldverein-ra-](http://www.schwarzwaldverein-ra-)

### NOTRUF / SERVICEKALENDER

**Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.**

Überfall, Unfall: 110  
Krankentransport: 19222  
Polizei Stockach: 07771/9391-0  
Polizei Radolfzell: 07732/950660  
Ärztlicher Notfalldienst: 01805/19292-350  
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525  
Notruf: 112  
Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111  
08 00/11 10 222

Tierschutzverein Stockach und Umgebung e.V.: 07771/511  
Tierschutzverein Radolfzell: 07732/3801  
Tierheim: 07732/7463  
Tierrettung: 07732/941164  
(Tierambulanz) 0160/5187715  
Frauenhaus Notruf: 07732/57506  
Sozialstation: 07732/971971  
Krankenhaus Stockach: 07771/8030  
Krankenhaus R'zell: 07732/88-1  
DLRG-Notruf (Wassernotfall): 112

**24-Std.-Notdienst**  
**WIDMANN**  
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklebte Türen)  
**07731/83080** gew.

**Rohr verstopft ?**  
**Rohrreinigung**  
**A. Linack • Singen**  
**0 77 31 - 2 27 67**  
**01 72 - 7 47 40 30**

Stadtwerke Stockach  
Ablaßwiesen 8, 78333 Stockach  
07771/9150

Stadtwerke Radolfzell:  
07732/8008-0  
außerhalb der Geschäftszeiten:  
Entstörung Strom/Wasser/Gas  
07732/939915

Thüga Energienetze GmbH:  
0800/7750007\*  
(\*kostenfrei)

**APOTHEKEN-NOTDIENSTE**  
**0800 0022 833**  
(kostenfrei aus dem Festnetz)  
und  
**22 8 33\***  
von jedem Handy ohne Vorwahl  
**Apotheken-Notdienstfinder**  
\*max. 69 ct/Min/SMS

**TIERÄRZTL. NOTDIENST**  
04./05.01.2014  
Dr. Sewastianuk, Tel. 07771/8069308  
06.01.2014  
Dr. Weber, Tel. 07773/936090

Verstopft ? dann ... **Rohrwurm®**  
**Bodenseekreis**  
Tag u. Nacht / Sonn- u. Feiertag  
Kanal TV-Rohrreinigung / Dichtheitsprüfung / Rohrsanierung!  
Auto 0171 / 3 23 52 55 oder Tel. 07555 / 92 99 30



## Wertstoffhof hat geöffnet

**Stockach (swb).** Die Mitarbeiter des Stockacher Wertstoffhofs sind auch am Freitag, 3. Januar, und Samstag, 4. Januar, zu den gewohnten Öffnungszeiten für Besucher da. Das teilt das UmweltZentrum Stockach als Betreiberin mit. Informationen dazu gibt es unter der Telefonnummer 07771/49 99 oder unter der E-Mail-Adresse [info@uz-stockach.de](mailto:info@uz-stockach.de).

## Stammtisch und Versammlung

**Stockach (swb).** Mit zwei Veranstaltungen starten die Stockacher Hänsele ins neue Jahr 2014: Am Freitag, 3. Januar, laden sie um 20 Uhr zum Stammtisch in das Gasthaus »Hirschen« in Stockach-Windegg ein, und am Samstag, 4. Januar, um 20 Uhr halten sie dann ihre Vollversammlung im VfR-Clubheim im Osterholz in Stockach ab.

## Ein turbulenter Tag

**Orsingen-Nenzingen (swb).** Dieser Tag ist anders als alle vorhergehenden. Bei Familie Zeisig geht es drunter und drüber. Rüstige Rentner, Liebe bei allen Generationen, Überraschungen und weise Ratschläge sorgen für Turbulenzen. Am Ende ist alles ganz anders, und ein Held des Tages wird gekürt. Wie der aussieht, verrät das Weihnachtstheater des Sportvereins Orsingen-Nenzingen. Die Hobby-Mimen bringen das Stück »Der Held des Tages« am Samstag, 4. Januar, um 19.30 Uhr in der Orsinger Kirnhalle auf die Bühne. Hallenöffnung ist um 18.30 Uhr. Einen Vorverkauf für Tickets gibt es nicht. Die schwingvolle Komödie aus der Feder von Walter G. Pfau haben die Schauspieler des Sportvereins der Doppelgemeinde eifrig einstudiert - unterstützt von Reinhold Stemmer und Andrea Fuchs.

## Hauch von Nostalgie

**Stockach (swb).** Einfach mal wieder Kind sein! In Erinnerungen schwelgen! Vergessenes wieder entdecken! Eine Ausstellung am Samstag, 4., und Sonntag, 5. Januar, in der Heidenfelshalle in Zizenhausen macht dies möglich. Gezeigt werden jeweils von 10 bis 18



Sammlerstücke mit einem Hauch von Nostalgie werden am 4. und 5. Januar in Zizenhausen gezeigt.

## Bis die Hände qualmen

**Stockach (swb).** Spannung ist garantiert! Beim Preisskat der Stockacher Kolpingsfamilie hat Langeweile Hausverbot: Am Sonntag, 12. Januar, wird im Pallottiheim in der Pfarrstraße 3 geockt, bis die Finger qualmen. Um 14 Uhr startet das Turnier um den »Nellenburg-Pokal«, bei dem sich die ersten drei Gewinner über jeweils 300, 200 und 100 Euro freuen können. Doch auch alle anderen Mitspieler erhalten dank der Unterstützung aus der Stockacher Geschäftswelt einen Sachpreis. Das Startgeld beträgt zehn Euro und Einlass ist ab 13 Uhr. Aus dem Erlös der Veranstaltung unterstützt die Kolpingsfamilie soziale Projekte - den Bau einer Zisterne in Lateinamerika im Zuge von »Kolping International«, den Stockacher Verein »Unbehindert miteinander leben« und die Suppenküche der Seelsorgeeinheit St. Oswald und der Caritas. In den letzten 30 Jahren kamen so über 50.000 Euro für die guten Zwecke zusammen. Für das leibliche Wohl sorgt während der Veranstaltung das Bewirtungsteam.

## Kinder spielen für Kinder

Fußball mit Spannung und Engagement

**Stockach (swb).** Spaß soll es machen. Sicher. Doch es hat auch einen ernsten Hintergrund. Das Neujahrsturnier der Fußballspielgemeinschaft Zizenhausen-Hindelswangen-Hoppetenzell am Sonntag, 5., und Montag, 6. Januar, in der

Stockacher Jahnhalle wird für einen guten Zweck ausgetragen. Ein Großteil des Erlöses geht an Kinder aus sozial schwachen Familien - so konnte im letzten Jahr eine Summe von 1.400 Euro an die Aktion »Herzessache« des Südwest-

rundfunks überwiesen werden. Zudem konnten sich in Not geratene Familien und Kindergärten in Stockach und Umgebung über eine finanzielle Unterstützung freuen. In der Jahnhalle kicken über 30 Jugendmannschaften.

**... kennen Sie schon die EDEKA App für Ihr Smartphone?**

**Unser Service für Sie**

- ✓ alle Angebote auf einen Blick
- ✓ 1400 Rezepte für die Jackentasche
- ✓ mobiler Einkaufszettel
- ✓ Food-Shaker liefert tolle Koch-Ideen

Downloaden im iTunes Store oder im Android Market Place

**EDEKA**

**Früchte-, Kräuter- oder Rotbuschtee**

20er Packung (1 Teebeutel = 0,05)

**- ,99**

**...so frisch**

**Kalbskotelett** mit Knochen, fein marmoriert 100 g

**1,99**

**...Obst & Gemüse**

**Mini Romaherzen** aus Deutschland Klasse I (1 Stück = 0,65) 2er Packung

**1,29**

**Geflügel-aufschnitt** 4-fach sortiert 100 g

**- ,89**

**Trauben hell** aus Südafrika Klasse I 1 kg

**- kernlos -**

**4,99**

**...so günstig**

**Maggi Fix Produkte** verschiedene Sorten Packung je

**- ,49**

**Bodensee Raclette** halbfester Schnittkäse mind. 48% Fett i. Tr. 100 g

**- aus Steißlingen -**

**1,69**

**...Getränke**

**Hohes C** verschiedene Sorten 1 l Flasche je

**1,11**

**Schweitzers Schüümli** Crema, mild & sanft oder Espresso, Ganze Bohne 1 kg Packung

**10,99**

frisches **Steinbeißer-filet** auch mariniert 100 g

**2,69**

**WZG Haberschlachter Heuchelberg Trollinger mit Lemberger** 1 l Flasche zzgl. 0,02 Pfand

**3,79**

**Langnese Cremissimo** verschiedene Sorten, tiefgefroren z. B. Vanille 1000 ml = 1,99 Packung je

**1,99**

**Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 8 bis 22 Uhr, Sa. 7.30 bis 22 Uhr** Angebote gültig vom: 02.01. - 04.01.2014 Irrtum vorbehalten. Solange Vorrat reicht.

Uhr Sammlerstücke wie Postkarten, Bierkrüge, Eisenbahnobjekte, Autos oder Puppen. Für eine Stärkung sorgt der Musikverein im Foyer mit Getränken, Kaffee oder Kuchen. Eintrittsgebühren werden nicht erhoben, Spenden sind aber willkommen. Sie gehen an die katholische Kirchengemeinde Zizenhausen, um die Renovierung der Kirche zu unterstützen. Schon 2012 hatte die Sammlerausstellung in Zizenhausen großen Zuspruch erfahren, teilen die Veranstalter in einem Presstext mit: »Die Ausstellung wurde von den Besuchern gut angenommen und mit viel Lob bedacht.« Daher gibt es nun eine Neuauflage durch die Sammlerfreunde.

## 2014 ohne Langeweile

**Stockach (swb).** Auch im neuen Jahr wird der TV Jahn Zizenhausen die Hände nicht in den Schoß legen. Der Verein ist sehr aktiv. Seine Wandergruppe hält ihre Monatsversammlung am Donnerstag, 9. Januar, um 20 Uhr im Gasthaus »Hirschen« in Windegg ab. Und zur Neujahrswanderung kommen alle Abteilungen des TV Jahn am Sonntag, 12. Januar, zusammen. Treffpunkt ist um 14 Uhr bei der Heidenfelshalle.

## Gemeiner Trick

**Stockach (swb).** Mit einem dreisten Trick wurde ein Taxifahrer in der Nacht von Dienstag, 24., auf Mittwoch, 25. Dezember, bestohlen. Unbekannte bestellten ihn nach Polizeiangaben zum Stockacher Krankenhaus. Als er dort eintraf und sich niemand bemerkbar machte, ging der Fahrer in das Klinikgebäude hinein. Während er weg war, schlugen die Täter die Scheibe der Fahrertür ein und stahlen die schwarze Ledergeledbörse des Mannes aus dem Fahrzeug.

## Ein jazziger Morgen

**Bodman-Ludwigshafen (swb).** Jazzig beginnt der Sonntag. Die Jazz-Frühshoppen im »Zollhaus« in der Hafenstraße 5 in Ludwigshafen machen es möglich. Jeweils ab 11 Uhr werden auch 2014 direkt am Seeufer schwingvolle Melodien erklingen. Die Termine für das neue Jahr stehen schon fest: 5. Januar - »Boogie Connection«, 2. Februar - »Dixie's Treibhaus Ventil«, 9. März - »Dieter Rühländ & seine Band«, 6. April - »Imperial Jazzband«, 4. Mai - »Mississippi Steamboat Chickens« und 1. Juni - »Bremges Swingtett«. Nach der Sommerpause macht dann das »Boogie Project« am 7. September weiter - gefolgt von der »Swiss German Dixie Corporation« am 5. Oktober, den »Jailhouse Jazzmen« am 2. November und »Jakobine Hot 7« am 7. Dezember. Die Tageskasse öffnet am Veranstaltungstag jeweils um 10 Uhr, und Infos und Kartenvorbestellungen sind bei Elisabeth Fuhrmann unter der Telefonnummer 0173/8 04 47 80 zu haben. Mehr Infos stehen unter [www.Jazz-im-Zollhaus.de](http://www.Jazz-im-Zollhaus.de).

### Einladung zum Neujahrsempfang

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

zu unserem diesjährigen Neujahrsempfang, der am

**kommenden Sonntag, den 05. Januar 2014, um 16.00 Uhr in unserem Kultur- und Bürgerzentrum „Alte Kirche“**

stattfindet, lade ich Sie alle ganz herzlich ein!

Der Neujahrsempfang ist in unserer Gemeinde in den vergangenen Jahren zu einer schönen Tradition geworden. Ein wichtiges Anliegen unseres Neujahrsempfanges ist es, dass sich die Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde gleich zu Beginn des Jahres treffen können. Dabei soll es vor allem auch Gelegenheit für gute und interessante Gespräche geben; hierfür wird im Anschluss an das Programm ausreichend Zeit vorhanden sein.

Unser Neujahrsempfang 2014

wird ein musikalischer Neujahrsempfang sein. Alle musiktreibenden Vereine unserer Gemeinde sind eingeladen, für unsere Einwohnerschaft ein buntes musikalisches Programm zu gestalten. So werden unser Musikverein und die in unserer Gemeinde tätigen Chöre die Begrüßung durch den Bürgermeister und seinen kurzen Bericht zur Lage der Gemeinde mit abwechslungsreichen Beiträgen musikalisch umrahmen. Der Verein Alte Kirche Volkertshausen e.V. führt die Tradition seines „Vorgängers“, des Kunstvereins, weiter und lädt im Anschluss an das Programm wieder zum Umtrunk ein.

Ich würde mich sehr freuen, am Sonntag recht viele Mitbürgerinnen und Mitbürger bei unserem Neujahrsempfang in unserem Kultur- und Bürgerzentrum begrüßen und mit ihnen auf ein gutes Gelingen des neuen Jahres 2014 anstoßen zu können.

Bis zum Sonntag grüßt Sie ganz herzlich Ihr

Alfred Mutter, Bürgermeister

### Geburtsstage Jubiläen

In den kommenden Tagen können in unserer Gemeinde folgende Jubilare ihren Geburtstag feiern:

**am 3. Januar 2014:**  
Frau Hadwig Sick, Hauptstraße 3 ihren 76. Geburtstag

**am 5. Januar 2014:**  
Frau Klara Gust, Lindenweg 7 ihren 86. Geburtstag  
Frau Erika Durner, Ebnestraße 8 ihren 79. Geburtstag

Herr Ibrahim Akyürek, Steißlinger Straße 2 seinen 75. Geburtstag  
**am 8. Januar 2014:**  
Herr Michael Berchmann, Hegastraße 23 seinen 91. Geburtstag  
Herr Herbert Schädler, Hauptstraße 54 seinen 86. Geburtstag  
Herr Franz Manz, Im Winkel 6 seinen 75. Geburtstag

Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen für das kommende Lebensjahr alles Gute, vor allem eine gute Gesundheit!

**Achtung! Geänderte Abfuhrzeiten der Mülltonnen!**

**Abfuhr der Blauen Tonnen: Samstag, 11. Januar 2014**

Wir bitten um Beachtung!

**Girokonto bei der Postbank Karlsruhe wird aufgelöst**

Aus Kostengründen wird das Girokonto bei der Postbank Karlsruhe zum **31. Dezember 2013** aufgelöst.

Wir bitten alle Betroffenen, die Zahlungen ab **1. Januar 2014** auf folgende Konten zu überweisen:

**Sparkasse Singen-Radolfzell**  
BLZ 692 500 35 /  
BIC: SOLADES1SNG  
Kto-Nr.: 30 419 77 / IBAN: DE52 6925 0035 0003 0419 77  
**Volksbank eG Konstanz**  
BLZ 692 910 00 /  
BIC: GENODE61RAD  
Kto-Nr.: 0220529800 / IBAN: DE08 6929 1000 0220 5298 00

### Entsorgung der Christbäume

Jedes Jahr nach den Feiertagen stellt sich wieder die Frage: wohin mit dem ausgedienten Christbaum?

Damit diese nicht im Mülleimer landen, werden sie kostenlos abgeholt, gehäckselt und kompostiert.

**Die Christbäume müssen am Mittwoch, den 8. Januar 2014, ab 07.30 Uhr, am Straßenrand bereitliegen.**

Bitte beachten Sie, dass nur solche Bäume mitgenommen werden können, die **frei von Laetta und sonstigem Weihnachtsschmuck** sind.

Bürgermeisteramt

### Mülltermine

**Mittwoch, 8. Januar 2014**  
Christbaumabfuhr  
Gelber Sack  
**Samstag, 11. Januar 2014**  
Blaue Tonne  
**Dienstag, 14. Januar 2014**  
Biomüll  
**Dienstag, 21. Januar 2014**  
Restmüll

### Jugendtreff

**Einladung zur Jugendtreff-Jahreshauptversammlung**

Wir ziehen Bilanz und schauen auf das Vereinsjahr 2013 zurück. Auf **morgen, den 03. Januar 2014**, laden wir Euch daher zur Jugendtreff-Hauptversammlung in den **Bunker** ein. **Beginn ist um 20.00 Uhr.**

### Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bekanntgabe der Tagesordnung
3. Berichte der Vorstandschaft
  - Protokollbericht
  - Kassenbericht
  - Bericht der Kassenprüfer
  - Bericht des Vorsitzenden
4. Entlastung der Vorstandschaft
5. Neuwahlen zur Vorstandschaft
6. Neuwahl eines Kassenprüfers
7. Termine 2014
8. Wünsche, Anträge, Verschiedenes

# erzählzeit ohne grenzen

5. - 13. April 2014  
Singen - Schaffhausen

**5. „Erzählzeit ohne Grenzen“ Singen-Schaffhausen vom 5. bis 13. April 2014**

**„Anfang und Ende – Geschichten vom Wandel“**

**Bitte vormerken: am Samstag, den 12. April 2014, liest Thommie Bayer um 20.00 Uhr in der Alten Kirche!**

„Anfang und Ende – Geschichten vom Wandel“, so lautet das Motto des fünften Literaturfestivals „Erzählzeit ohne Grenzen“ Singen-Schaffhausen vom 5. bis 13. April 2014. Dabei blickt das deutsch-schweizerische Organisationsteam auch auf den Anfang der „Erzählzeit“ zurück, die 1990 als Singener Literaturfestival ins Leben gerufen wurde. Somit findet die „Erzählzeit“ 2014 zum 25. Mal statt. Aus Anlass dieses Jubiläums sind auch Autorinnen und Autoren aus den Anfangsjahren wieder eingeladen. Zu ihnen zählen der Schweizer Schriftsteller und Kabarettist Franz Hohler, der 2013 mit dem Solothurner Literaturpreis ausgezeichnet wurde, und Peter Härtling, der kürzlich seinen 80. Geburtstag feiern konnte. Auch Thommie Bayer, Thomas C. Breuer, Andreas Maier, Monika Maron, Klaus Modick, Annette Pehnt oder Peter Stamm waren schon vor Jahren bei der „Erzählzeit“ zu Gast und sind der Einladung gerne ein weiteres Mal

gefolgt. Neben einer Vielzahl arrivierter Autorinnen und Autoren stellt die „Erzählzeit ohne Grenzen“ auch wieder Nachwuchstalente vor, von denen man sicher noch viel hören wird.

Die „Erzählzeit“ hat sich gewandelt, wurde gewissermaßen neu erfunden. Vom Krimifestival „Criminale“ 2009 ausgehend, etablierte sie sich als deutsch-schweizerische Einrichtung. Die Städte Singen und Schaffhausen bezogen zahlreiche Nachbargemeinden in das Festival mit ein, und dieses dezentral-regionale Konzept hat sich in jeder Hinsicht bestens bewährt. So finden im Jahr 2014 Lesungen in 35 Städten und Gemeinden beiderseits der Grenze statt. Rund 50 Veranstaltungen mit 30 Schriftstellerinnen und Schriftstellern sind geplant. Die Autorinnen und Autoren der „Erzählzeit ohne Grenzen“ 2014 erzählen vom Glück des Aufbruchs und der Tragik des unerwarteten Endes, von Aufstieg, Absturz und Niedergang. Sie erzählen von der Chance, die in jedem Neuanfang steckt und von Möglichkeiten, die Veränderungen auch in späten Lebensphasen mit sich bringen können. Geschichten von persönlichen und historischen Umbrüchen, Veränderungen und Wandel und manchmal auch vom Tod als letztem Ausweg

versprechen eine spannende Erzählzeit.

Der plötzliche Tod eines Unbekannten löst in Franz Hohlers „Gleis 4“ eine Spurensuche nach dessen Lebensgeschichte aus. Ein Unfall mit verheerenden Folgen zwingt die Protagonistin in Peter Stamms „Nacht ist der Tag“ zu einem Neuanfang. Der wehmütige Abschied von der vertrauten Welt der Kindheit ist für Markus Ramseiers Held in „Vogelheute“ gleichzeitig das Hinaustreten ins eigene Leben. Monika Marons Erzählerin in „Zwischenspiel“ lässt auf dem Weg zu einer Beerdigung ihre Gedanken schweifen – zur Verstorbenen und anderen Toten und zu Weichenstellungen in den frühen Jahren der DDR. In David Wagners kunstvoll stilisiertem Krankentagebuch „Leben“ steht am Ende die lebensrettende Organtransplantation. Roman Graf Bergwanderung dagegen endet in seinem meisterhaft erzählten Roman „Niedergang“ ebenso dramatisch wie die Radsportkarriere in Johannes Schweikles „Ausreissversuch“. Die „Listensammlerin“ in Lena Goreliks gleichnamigem Roman kommt einem Familiengeheimnis auf die Spur, das sie ihr eigenes Leben und das ihrer Eltern in einem anderen Licht sehen lässt, und Jan Costin Wagners neuer Kriminalroman „Tage des letzten Schnees“ ist eine hochspannende und zutiefst intensive Elegie auf den Tod in einer aus den Fugen geratenen Welt.

### Teilnehmende

#### Autorinnen und Autoren:

Thommie Bayer, Mirko Bonné, Thomas C. Breuer, Markus Bundi, Lena Gorelik, Roman Graf, Peter Härtling, Franz Hohler, Veia Kaiser, Andreas Maier, Jagoda Marinic,

Monika Maron, Walter Millns, Tezreia Mora, Markus Orths, Annette Pehnt, Maja Peter, Marion Poschmann, Markus Ramseier, Jochen Rausch, Andrea Maria Schenkel, Ralf Schlatter, Johannes Schweikle, Peter Stamm, David Wagner, Jan Costin Wagner, Emil Zopfi u.a.

#### Im Jahr 2014 teilnehmende Gemeinden:

Beggingen, Beringen, Buchberg, Büsingen, Büttelhardt, Dachsen, Dörfingen, Engen Feuerthalen, Gailingen, Gottmadingen, Hallau, Hemishofen, Hilzingen, Jestetten, Klettgau, Laufen-Uhwiesen, Löhnigen, Mühlhausen-Ehingen, Mühligen, Neuhausen am Rheinfall, Neunkirch, Oberhallau, Osterfingen (bei Wilchingen), Ramsen, Rielasingen-Worblingen, Schaffhausen, Singen, Schleithem, Stein am Rhein, Steißlingen, Tengen, Thayngen, Trüllikon und Volkertshausen

#### Veranstalter:

Stadt Schaffhausen (Bibliotheken)  
Kanton Schaffhausen  
Verein Agglomeration Schaffhausen  
Stadt Singen (Bibliotheken)

#### Kontakt und Informationen:

Städtische Bibliotheken Singen  
Marktpassage  
August-Ruf-Straße 13  
D-78224 Singen  
Tel. +49 (0) 77 31 - 85 292  
Bibliotheken@singen.de  
www.erzaehlzeit.com  
Die „Erzählzeit“ ist auch auf Facebook.

#### Demnächst mehr...

Ein ausführliches Programm der „Erzählzeit ohne Grenzen“ Singen-Schaffhausen erscheint im März 2014.

### Ortsgruppe Volkertshausen BUND

Unsere erste Monatssitzung im neuen Jahr findet statt am:

**Mittwoch, den 8.01. um 20.00 Uhr im Gasthaus Sternen**

Hierzu sind alle Mitglieder sowie Mitbürger, die sich für Umwelt und Natur interessieren, herzlich eingeladen!

### Turnverein 1885

**ZUMBA Fitness im Turnverein Volkertshausen: Was ist ZUMBA Fitness:**

**ZUMBA® – DIE ALLERERSTE DANCE-FITNESS-PARTY**

Bist du bereit, dich fit zu feiern? Vergiss das Training, lass dich von der Musik treiben und bring dich in Form – bei der originalen Tanz-Fitnessparty.

In Zumba® Kursen erwarten dich exotische Klänge zu kraftvollen Latino-Rhythmen und internationalen Beats.

Ehe du dich versiehst, steigert du deine Kondition und deine Energie.

Der Einstieg ist einfach, das Training ist effektiv und macht Spaß. Für jeden geeignet.

Ab Donnerstag 09. Januar 2014 von 18-19 Uhr in der Schulturnhalle (10-er Block)

Bei Interesse bitte [antonellawagner@web.de](mailto:antonellawagner@web.de) kontaktieren.

**ZUMBA Toning** bleibt weiterhin von 19-20 Uhr in der Schulturnhalle.

### Verein Alte Kirche Volkertshausen e.V.

#### Vorschau



Der Verein Alte Kirche Volkertshausen e.V. lädt am 08.02.2014 um 20.00 Uhr zu einem Konzert mit der Phil Collins Coverband in die „Alte Kirche“ nach Volkertshausen ein.

Für die neunköpfige Band um den charismatischen Sänger Jürgen „Phil“ Mayer, die seit Jahren in engem Kontakt zu Mister Phil Collins steht, ist der Name Programm. Im Repertoire der überregional erfolgreichen Formation finden sich die größten Hits des englischen Megastars und seiner früheren Band „Genesis“.

„Phil“-unplugged“ ist ein unvergessliches Erlebnis. Die besondere Show bietet handgemachte Livemusik ohne doppelten Boden, aber mit „philten“ Untertönen.

Eintrittspreis: 20 € Schüler/Studenten 14 € Karten sind bereits ab sofort über Astrid Kenzler-Haidvogel Telefon 0774 9317 10 zu beziehen, oder bei Traumdeko Hauptstraße 34 oder bei Elektro Mayer, Hauptstraße 15

### Motorradfreunde

**Anmeldung zur Alpentouren-Woche 2014**

In diesem Jahr wird nun schon zum 22. Mal eine Alpentouren-Woche in Südtirol stattfinden.

In der Zeit vom 19. – 25. Juli 2014 ist der Gasthof „Jägerheim“ in Afers oberhalb von Brixen wieder für die Motorradfreunde aus Volkertshausen reserviert.

Die Teilnehmer des letzten Jahres haben die Einladungen bereits erhalten. Für weitere Interessenten sind **Anmeldeformulare** ab sofort **erhältlich bei**

- Reinert Kirmse, Fa. Reifen-Kirmse, Samariterweg 3,

und bei

- Andreas Raichle, Fa. Raichle Motorräder, Pkw, Nutzfahrzeuge, Buchstauden 17.

Wer mitfahren will, dem **empfehlen** wir, sich wegen der nur in begrenzter Zahl zur Verfügung stehenden Zimmer und Betten **möglichst bald anzumelden!**

### Kirchliche Nachrichten

**Gottesdienste in St. Verena Volkertshausen**

**Montag, 6. Januar 2014**  
9.00 Uhr Hochamt mit Aussendung der Sternsinger. Weihe von Wasser, Kreide und Weihrauch

**Dienstag, 7. Januar 2014**  
9.00 Uhr Andacht in der Krypta

### Krabbelgruppe Volkertshausen

Jeden Montag von 9.00 Uhr – 10.00 Uhr treffen sich im Verena-saal (unterhalb der St. Verena Kirche) Kinder von 6 Monaten bis 2 Jahren mit ihren Begleitern, um Spaß zu haben! Wir freuen uns über Zuwachs!

### EVANG. PFARRAMT AACH-VOLKERTSHAUSEN

**Sonntag, den 05.01.**  
8.45 Uhr Gottesdienst in der Johanneskirche, Schlatt  
10.00 Uhr Gottesdienst in der Christuskirche, Aach

**Mittwoch, den 08.01.**  
17.15 Uhr Konfirmandenunterricht im Gemeindezentrum, Volkertshausen

**Donnerstag, den 09.01.**  
15.00 Uhr Seniorenkreis im Gemeindezentrum, Volkertshausen  
19.30 Uhr Kirchengemeinderats-sitzung im Gemeindezentrum, Volkertshausen

### IMPRESSUM

Herausgeber: Bürgermeisteramt Volkertshausen  
Hauptstraße 27  
78269 Volkertshausen  
Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt  
Bürgermeister Alfred Mutter  
Tel.: 07774/9310-0  
Fax: 07774/9310-20  
E-Mail: [amtsblatt@gemeinde.volkertshausen.de](mailto:amtsblatt@gemeinde.volkertshausen.de)

Redaktionsschluss donnerstags 12 Uhr

Verantwortlich für Herstellung, Druck und Verteilung:  
Singener Wochenblatt  
Hadwigstraße 2a, 78224 Singen